



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Finanz- und Wirtschaftsausschuss
Sitzungsnummer	FuW/016/2017
Datum	Dienstag, den 07.11.2017
Sitzungsbeginn	18:05 Uhr
Sitzungsende	20:05 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses

Anwesend:

vom Gremium:

Michael Hundertmark	Ausschussvorsitzender	CDU
Tim Brückmann	Stadtverordneter	SPD
Christopher Bursukis	Stadtverordneter	SPD
Karlheinz Schäfer	Stadtverordneter	SPD
Udo Volck	Stadtverordnetenvorsteher	SPD
Klaus Breidsprecher	Stadtverordneter	CDU
Christa Lefèvre	Fraktionsvorsitzende	FW
Dr. Matthias Büger	Fraktionsvorsitzender	FDP
Thorben Sämann	Stadtverordneter	Bündnis 90/Die Grünen
Dr. Wolfgang Bohn	Fraktionsvorsitzender	NPD

vom Magistrat:

Jörg Kratkey	Stadtrat	SPD
--------------	----------	-----

von der Verwaltung:

Dirk Fellert	Büro des Magistrats
Friedrich Rolf Hess	Eigenbetrieb Stadthallen
Stefan Kaiser	Eigenbetrieb Stadtreinigung
Armin Schäffner	Eigenbetrieb Stadtreinigung
Andrea Simon	Kämmerei
Jacques Winterkamp	Rechtsamt

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Gerner, als Schriftführer
Herr Lehne

ferner war anwesend:

Herr Seibert, Wirtschaftsprüfer

Herr Thielmann, Werner Gimmler Wetzlarer Verkehrsbetriebe GmbH

Entschuldigt:

Christian Cloos

Stadtverordneter

CDU

AV Michael Hundertmark eröffnete die 16. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss mit 10 Mitgliedern beschlussfähig ist.

Die Ausschussmitglieder bestätigten einstimmig die nachstehende

Tagesordnung:

- 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 19.09.2017**
- 2 Eigenbetrieb Stadthallen Wetzlar
 Feststellung des Jahresabschlusses 2016
 Vorlage: 0716/17 - I/235**
- 3 Eigenbetrieb Stadthallen Wetzlar
 Bestellung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2017
 Vorlage: 0718/17 - I/236**
- 4 Stadtreinigung Wetzlar
 Nachtragswirtschaftsplan 2017
 Vorlage: 0724/17 - I/238**
- 5 Stadtreinigung Wetzlar
 Bestellung eines Abschlussprüfers zur Prüfung
 des Jahresabschlusses 2017
 Vorlage: 0725/17 - I/240**
- 6 Wasserversorgung Wetzlar
 Nachtragswirtschaftsplan 2017
 Vorlage: 0728/17 - I/239**
- 7 Wasserversorgung Wetzlar
 Bestellung eines Abschlussprüfers zur Prüfung
 des Jahresabschlusses 2017
 Vorlage: 0731/17 - I/241**

- 8 **Stadtbusverkehr Wetzlar**
Fortführung der Buslinie 15
Vorlage: 0711/17 - I/233
- 9 **Errichtung einer Pisek-Anlage**
Vorlage: 0687/17 - I/221
- 10 **Gebührenerhebung nach der Kindertagesstättensatzung 2014 - 2017**
Prüfungsauftrag
Vorlage: 0698/17 - I/226
- 11 **Einführung eines Mehrwegbechersystems**
Prüfungsauftrag
Vorlage: 0732/17 - I/232
- 12 **Wahl eines Ortsgerichtsschöffen für den**
Ortsgerichtsbezirk Wetzlar VIII (Naunheim)
Vorlage: 0697/17 - I/230
- 13 **Wahl einer Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk Wetzlar-Dutenhofen**
Vorlage: 0733/17 - I/242
- 14 **Jahresrechnung des Waldwirtschaftsplans 2015**
Mitteilungsvorlage: 0700/17 - I/231
- 15 **199. Vergleichende Prüfung des Hessischen Rechnungshofes**
"Hessentag"
Mitteilungsvorlage: 0714/17 - I/234
- 16 **Bericht III. Quartal 2017**
Mitteilungsvorlage: 0740/17 - I/243
- 17 **Verschiedenes**

zu 1 **Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 19.09.2017**

Mitteilungen

Keine Mitteilungen.

Anfragen

Beitragsfreistellung für den Besuch des Kindergartens

Stv. B r e i d s p r e c h e r bezog sich auf die Mitteilung von StR Kratkey in der Sitzung des Finanzausschusses am 19.09.2017 und erkundigte sich nach dem Sachstand. StR K r a t k e y teilte mit, dass von Seiten des Landes keine neuere Information vorliege. Das Thema „Beitragsfreistellung“ sei im Finanzausschuss des Hessischen Städtetages behandelt worden. Vom Finanzministerium sei Herr Kraulich anwesend gewesen.

Niederschrift vom 19.09.2017

Die Niederschrift wurde ohne Wortmeldungen genehmigt.

**zu 2 Eigenbetrieb Stadthallen Wetzlar
Feststellung des Jahresabschlusses 2016
Vorlage: 0716/17**

Stv. B r e i d s p r e c h e r erkannte einen Jahresfehlbetrag in Höhe von rd. 360.000 €. Herr H e s s erklärte, dass das Geschäftsjahr 2015 mit - 967.000 € abgeschlossen worden sei. Die Entwicklung des Jahres 2016 halte er für sehr positiv. FrkV L e f è v r e schloss sich dieser Einschätzung an und machte darauf aufmerksam, dass 2016 im Bürgerhaus Steindorf nur 12 Veranstaltungen durchgeführt worden seien.

Stv. B r e i d s p r e c h e r fragte nach, ob Gewinne der enwag weiterhin zum Verlustausgleich beim Eigenbetrieb Stadthallen verwendet werden können. StR K r a t k e y bestätigte das bisherige Verfahren, aber für die steuerliche Akzeptanz gäbe es keine dauerhafte Garantie. Dies sei schwierig einzuschätzen.

Abstimmung: 10.0.0

**zu 3 Eigenbetrieb Stadthallen Wetzlar
Bestellung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2017
Vorlage: 0718/17**

Stv. B r e i d s p r e c h e r merkte an, dass das Angebot der Wetzlarer RPA Treuhand GmbH lediglich 850 € teurer sei als das von Schüllermann & Partner AG aus Dreieich. Herr H e s s erklärte, dass der Eigenbetrieb bei gleicher Qualität der Wirtschaftsprüfungsgesellschaften das günstigste Angebot auswähle. Der Vorschlag „Schüllermann“ mache auch inhaltlich Sinn.

Abstimmung: 10.0.0

**zu 4 Stadtreinigung Wetzlar
Nachtragswirtschaftsplan 2017
Vorlage: 0724/17**

FrkV Dr. B ü g e r bat um Erläuterungen zum Jahresüberschuss von 477.030 € (+ 275.820 €). Herr S c h ä f f n e r legte dar, dass ein Plus in Höhe von 90.000 € bei den Hausmüllgebühren aufgrund vermehrter Gebührenzahler in den neuen Baugebieten entstanden sei. Bei den Wertstofflöhnen und sonstigen Abfallerträgen sei eine Erhöhung um + 190.000 € zu verzeichnen. Die Verwertung und Vermarktung von Papier, Pappe und Kartonagen habe zu einer deutlich gestiegenen Vergütung gegenüber dem Planansatz geführt. Darüber hinaus hätten sich noch Veränderungen beim Aufwand „Abschreibungen“ ergeben.

Stv. B r e i d s p r e c h e r nahm Bezug auf einen Leserbrief in der WNZ vom 04.11.2017 und die darin geschilderten „wilden Müllablagerungen“ in Niedergirmes. Er fragte nach, was die Stadt in der Angelegenheit unternehme und wie das Problem in Zu-

kunft vermieden werden könne. Herr S c h ä f f n e r benannte die Sperrmüllabfuhr in verdichteten Wohnbereichen als Hauptursache. Über die Wohnungsbaugesellschaften sei eine Sammelabfuhr zwei Mal im Jahr organisiert worden, was die Situation deutlich verbessert habe. Allerdings führe das weiter dazu, dass Materialien bereitgestellt werden, die nicht zur Sperrmüllabfuhr gehören. Man werde noch einmal Alternativen mit den Wohnungsbaugesellschaften prüfen. StR K r a t k e y bestätigte, dass illegale Abfallentsorgung zu Lasten der öffentlichen Hand als Trend festzustellen sei.

AV Michael H u n d e r t m a r k bat um Angabe der jährlichen Forderungen des Eigenbetriebes an die Stadt für die Entsorgung von Wildablagerungen (red. Anm.: 15 - 20.000 €/Jahr).

Abstimmung: 9.0.1

zu 5 Stadtreinigung Wetzlar
Bestellung eines Abschlussprüfers zur Prüfung
des Jahresabschlusses 2017
Vorlage: 0725/17

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 10.0.0

zu 6 Wasserversorgung Wetzlar
Nachtragswirtschaftsplan 2017
Vorlage: 0728/17

FrkV Dr. B ü g e r richtete seinen Blick auf den Jahresfehlbetrag von rd. 250.000 € und bat um Prognose für ein volles Geschäftsjahr. StR K r a t k e y wies darauf hin, dass die städtische Gebührenanpassung erst zum 01.04.2017 vorgenommen worden sei. Ein volles Wirtschaftsjahr hätte ein ausgeglichenes Ergebnis zur Folge gehabt.

FrkV Dr. B ü g e r fragte nach, wie mit dem Fehlbetrag von 250.000 € verfahren werde. Herr S c h ä f f n e r erläuterte, dass der zweijährige Kalkulationszeitraum sich auf die Jahre 2017 und 2018 beziehe. Einmalig sei es 2017 zu einer Unterdeckung gekommen. Der Entwurf des Wirtschaftsplans 2018 weise ein ausgeglichenes Ergebnis aus. Am Ende des Kalkulationszeitraums erfolge eine Nachberechnung, woraus sich evtl. Über- oder Unterdeckungen ergeben können, die dann in der Neukalkulation Berücksichtigung finden.

Stv. B r e i d s p r e c h e r stellte fest, dass das Pacht- und Betriebsführungsentgelt der enwag um rd. 20 % deutlich steigen werde. StR K r a t k e y erinnerte daran, dass seit 2011 keine Anpassung erfolgt sei, daher falle 2017 entsprechend höher aus. Künftige Erhöhungen würden nicht mehr so drastisch ausfallen, da der Ansatz alle 2 Jahre überprüft werde. Stv. B r e i d s p r e c h e r thematisierte des Weiteren die immense Erhöhung durch den Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke. StR K r a t k e y begründete diese mit der Unterdeckung im ZMW-Haushalt, welche anteilig durch Preiserhöhung weitergegeben werde.

Abstimmung: 7.0.3

**zu 7 Wasserversorgung Wetzlar
Bestellung eines Abschlussprüfers zur Prüfung
des Jahresabschlusses 2017
Vorlage: 0731/17**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 10.0.0

**zu 8 Stadtbusverkehr Wetzlar
Fortführung der Buslinie 15
Vorlage: 0711/17**

Stv. B r e i d s p r e c h e r monierte, dass die erforderlichen Haushaltsmittel (142.000 €/Jahr) nur in der Begründung, nicht jedoch im Beschlusstext aufgeführt seien.

Stv. S ä m a n n erbat Angaben zur Fahrgastakzeptanz durch IKEA. Herr T h i e l m a n n bestätigte eine viel stärkere Auslastung auf den Strecken, insbesondere bei der Linie 13.

Herr T h i e l m a n n begründete die Notwendigkeit einer eigenen Linie 15, damit Fahrgäste nicht mehr stehen gelassen werden müssen. Diese fange in den Stoßzeiten fehlende Kapazitäten auf und entlaste gleichzeitig die Linie 12, bei der zu etwa 80 % der Schülerverkehr stattfindet.

FrkV Dr. B ü g e r erkannte eventuelle Auswirkungen auf die Schülerströme durch die anstehende Baumaßnahme eines Schulzentrums in Wetzlar. Herr T h i e l m a n n gab zur Kenntnis, dass er den zuständigen Fachdezernenten beim Kreis wegen detaillierter Informationen angeschrieben habe. Es bestehe die Möglichkeit, bei der geplanten Umsetzung an Kapazitätsgrenzen zu stoßen.

AV Michael H u n d e r t m a r k erkundigte sich, warum der Probetrieb nicht für ein ganzes Kalenderjahr verlängert worden sei. Herr T h i e l m a n n berichtete, dass derzeit auf der Linie 15 zwei Leihfahrzeuge im Einsatz seien, eine monatelange Verlängerung der Probephase sei nicht realisierbar. Er sei gehalten, in Fahrzeuge zu investieren und diese abschreiben zu können.

Abstimmung: 10.0.0

**zu 9 Errichtung einer Pisek-Anlage
Vorlage: 0687/17**

AV Michael H u n d e r t m a r k wies auf die Änderungsempfehlung des Bauausschusses hin und empfahl über folgenden Beschlusstext abzustimmen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Errichtung einer Pisek-Anlage im Bereich Lahnufer (zwischen Alter Lahnbrücke und Brückenstraße). Die Auswahl des genauen Standortes soll unter Einbeziehung der Stadt Pisek getroffen werden.“

Im Finanz- und Wirtschaftsausschuss bestand Einvernehmen, über den vorgenannten Beschlusstext abzustimmen.

FrkV Dr. B ü g e r bestätigte auf Frage von FrkV Dr. B o h n, dass in Pisek eine „Wetzlar-Anlage“ entstehen werde.

Abstimmung einschließlich obiger Änderungsempfehlung: 10.0.0

zu 10 Gebührenerhebung nach der Kindertagesstättensatzung 2014 - 2017
Prüfungsauftrag
Vorlage: 0698/17

Stv. B r e i d s p r e c h e r fragte nach, wer auf die fehlerhafte Gebührenerhebung aufmerksam gemacht habe und ob ein Zinsanspruch bei den Rückzahlungen bestehe. StR K r a t k e y berichtete, dass Stv. Dr. Schneider in der Angelegenheit am 10.06.2017 beim Jugendamt nachgefragt habe. Der Oberbürgermeister habe den Prüfungsauftrag an das Fachamt am 06.06.2017 erteilt. Der Fall sei im Magistrat am 21.08.2017 thematisiert worden. Der Gesamtbetrag belaufe sich auf ca. 110.000 €, ein Zinsanspruch bestehe nicht. Rückzahlungen beträfen gleichermaßen Kinder aus städtischen Kindertagesstätten als auch aus Kitas Freier Träger.

Abstimmung: 4.6.0

zu 11 Einführung eines Mehrwegbechersystems
Prüfungsauftrag
Vorlage: 0732/17

StvV V o l c k bezog sich auf die Sitzung des Umweltausschusses vom 24.10.2017 und empfahl, Ziffer 1. des Beschlusstextes zu streichen, weil die Zahlen nicht zu ermitteln seien.

Im Finanz- und Wirtschaftsausschuss bestand Einvernehmen, Ziffer 1. zu streichen und über die Ziffern 2. und 3. en bloc abzustimmen.

Abstimmung mit vorgenannter Änderung: 10.0.0

zu 12 Wahl eines Ortsgerichtsschöffen für den
Ortsgerichtsbezirk Wetzlar VIII (Naunheim)
Vorlage: 0697/17

Keine Wortmeldungen.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 13 Wahl einer Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk Wetzlar-Dutenhofen
Vorlage: 0733/17**

Keine Wortmeldungen.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 14 Jahresrechnung des Waldwirtschaftsplans 2015
Vorlage: 0700/17**

Keine Wortmeldungen.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 15 199. Vergleichende Prüfung des Hessischen Rechnungshofes
"Hessentag"
Vorlage: 0714/17**

FrkV Dr. B o h n bezog sich auf S. 3, 4. Spiegelstrich der zusammengefassten Prüfungsergebnisse aus dem Schlussbericht vom Mai 2017 und beurteilte zwei Feststellungen des Hess. Rechnungshofs als Rechtsverstöße. StR K r a t k e y bezeichnete die Feststellung des Hess. Rechnungshofs als korrekt, es handele sich aber nur um einen formalen Verstoß gegen Ordnungsfristen aus der HGO. FrkV Dr. B ü g e r stellte fest, dass kein materieller Schaden entstanden sei. Stv. B r ü c k m a n n verwies auf die positiven Ausführungen des Rechnungshofs in der Schlussbemerkung des Berichts.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 16 Bericht III. Quartal 2017
Vorlage: 0740/17**

StR K r a t k e y teilte auf Frage von Stv. B r e i d s p r e c h e r mit, dass die Rückerstattungen von Kita-Gebühren unter die Aufwandsart „Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte“ fallen.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

zu 17 Verschiedenes

Terminplan 2018

AV Michael H u n d e r t m a r k informierte darüber, dass die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 24.04.2018 auf den 25.04.2018 verlegt worden sei.

Einäscherungen/Bestattungen

StR K r a t k e y trat der öffentlich geäußerten Meinung entgegen, dass verstorbene Personen ohne Angehörige in Siegen eingeäschert und dort anonym bestattet würden. Richtig sei, dass in diesen Fällen die Einäscherung im eigenen Krematorium und die Beisetzung auf dem Friedhof in Wetzlar erfolgen.

AV Michael H u n d e r t m a r k schloss die 16. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses.

Der Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

H u n d e r t m a r k

G e r n e r